



# Ein neues Beratungsangebot in NRW

Über *Beratung zur beruflichen Entwicklung* gemeinsam  
(in der Fortbildung) nachgedacht!

## ***Beratung zur beruflichen Entwicklung trifft auf Bedarf***

Erfahrungen der Praktiker/innen aus Weiterbildung und Bildungsscheckberatung bestätigen **die Nachfrage nach individueller beruflicher Beratung:**

- *„In der Bildungsscheckberatung habe ich erlebt, wie viele Ratsuchende von **beruflichen Umbrüchen und Veränderungsprozessen** betroffen sind. **Unsicherheiten und Bedarf an Beratung** sind groß.“*
- *„Individuelle Beratung hat bisher bei uns oft **„zwischen Tür und Angel“** stattgefunden. Jetzt werden **neun Stunden finanziert.**“*
- *„Es ist eine Laufbahnberatung auch für Menschen, die sich keine **teure Beratung leisten können.**“*

## ***Beratung zur beruflichen Entwicklung ist „NEU und ANDERS“***

- ***„Sie ist keine vorgeschaltete oder verpflichtende Beratung.“***
- ***„Sie ist keine Vermittlungsberatung, auch keine Kursberatung mit dem Ziel, Ratsuchende für unsere Bildungsangebote zu interessieren.“***
- ***„Beratung zur beruflichen Entwicklung ist eine personenbezogene Beratung.“***
- ***„Die Ratsuchenden setzen die Ziele der Beratung selbst. Die Beratung ist ergebnisoffen.“***
- ***Und woran messen wir den Erfolg der Beratung? Was sind Erfolgskriterien?***

## Beratung zu beruflichen Entwicklung ist offen für ALLE

- „Die Beratung kann von ganz **unterschiedlichen Menschen** nachgefragt werden: von Ratsuchenden, die von **Arbeitslosigkeit bedroht** sind, die im **Beruf unzufrieden** sind und **sich beruflich verändern wollen**, die nach der **Familienphase wiedereinsteigen** möchten, die bisher **im Minijob** arbeiten oder die eine **Aufstiegsberatung** wünschen.“
- „Wir müssen uns darauf einstellen, dass auch die Ausgangssituationen der Ratsuchenden ganz **vielfältig** sind: **mit und ohne Ausbildung**, mit **unterschiedlichen Branchen- und Berufserfahrungen**, mit **unterschiedlichen Lebenssituationen**,...“

# „Guten Tag...!“

- „Ich bin **Industriemechaniker** und seit **3 Jahren arbeitslos**. Ich suche eine **neue berufliche Herausforderung**.“
- „Seit **15 Jahren** bin ich als **Buchhalterin** tätig und **fühle mich unterfordert**. Ich suche eine **anspruchsvollere Tätigkeit**. Ich **weiß aber nicht**, was ich mit meinem Berufsabschluss in Zukunft tun könnte.“
- „Ich bin seit **10 Jahren Hausfrau und Mutter** und suche den beruflichen **Wiedereinstieg**.“
- „Nach einem **Bandscheibenvorfall** kann ich nicht mehr tätig sein. Ich suche ein neues Aufgabenfeld, welches körperlich weniger anstrengend ist.“
- „Ich bin **selbständige Schauspielerin**, aber aufgrund der **Betreuung meines Kindes** kann ich in dieser Form nicht weiter tätig sein, da meine regionale **Mobilität eingeschränkt** ist. Ich **suche eine Festanstellung**.“

## Ein Beispiel aus der Beratung:

Frau Martina K, 44 Jahre, Dipl. Pädagogin,  
**5 Kinder** zwischen 6 und 16 Jahren, getrennt lebend, seit 10 Jahren als **Kursleiterin von Spielgruppen** in der Familienbildungsstätte **geringfügig beschäftigt**, **sucht Festanstellung** zur Existenzsicherung. Kinderbetreuung ist noch nicht geregelt.

*„Als BeraterInnen werden wir mit ähnlich komplexen Situationen und Anliegen konfrontiert.“*

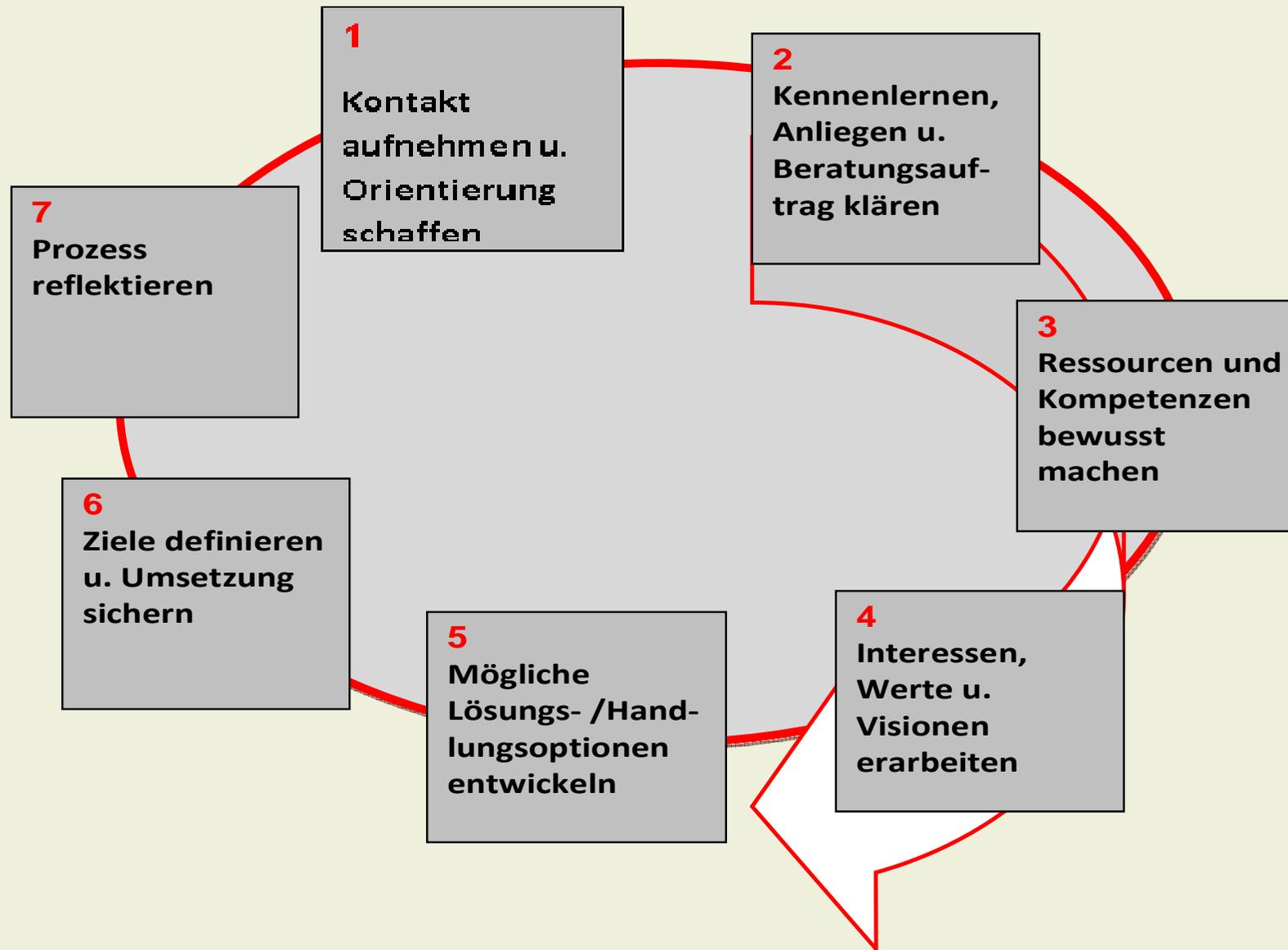
## ***Beratung zur beruflichen Entwicklung ist eine anspruchsvolle Beratung***

- *„Herausforderung sehe ich darin, die **Themen zu strukturieren**, den **Fokus berufliche Entwicklung im Blick zu halten**, **Prioritäten zu setzen** und den Prozess zu gestalten.“*
- *„Ich finde es nicht einfach, den **existenziellen Druck mancher Ratsuchender** und **die hohen Erwartungen nach Lösungen und Entscheidungen** auszuhalten.“ (Sag mir, was ich tun soll? Besorg mir eine passende Arbeitsstelle)*
- *„Manche sind **voller Tatendrang** und **wissen was sie wollen**. Andere Ratsuchende befinden sich in einer **Krise**, sind **verunsichert**, **psychisch labil** und **suchen Orientierung**.“*

## ...ist eine professionelle Beratung und Begleitung von Menschen in beruflichen Übergangs- und Veränderungssituation

- *„Als Beraterin sehe ich meine Aufgabe besonders darin, Ratsuchende für **Aufgaben der beruflichen Veränderungen zu stärken**. Sie sollen ihre eigenen Möglichkeiten und **Kompetenzen besser kennen** und mehr **Selbstsicherheit gewinnen!**“*
- *„Ratsuchende sollen in der Zusammenarbeit mit mir erfahren, dass Beratung sie **persönlich weiterbringt**.“*
- *„Bisher habe ich schwerpunktmäßig eher Bildungsscheck- und Informationsberatung gemacht. Ich muss **lernen** die Ratsuchenden nicht **mit meinem Wissen und meinen Informationen `zuzutexten`**.“*
- *„Wie viel **Fachlichkeit** ist notwendig? Bewusste **beraterische Interventionen, Gesprächsführung...Berufskundewissen...Weiterbildungsangebote, Arbeitsmarktkennntnisse...grundlegende fachliche Infos zur Arbeitslosigkeit...?**“*

# Der rote Faden für....



## Das neue Beratungsangebot *Beratung zur beruflichen Entwicklung* braucht angemessene Rahmenbedingungen

- „Wir sitzen zu **zweit im Büro**. Beratung kann hier nicht stattfinden. Ein **Beratungsraum** muss erst eingerichtet und ausgestattet werden!“
- „Ich habe drei und mehr verschiedene Aufgaben und Arbeitsfelder. Wie kann es gelingen die **Beratung in meinen Arbeitsalltag** mit vielen anderen Aufgaben integrieren?“
- „Bezahlt wird **nur die Beratungszeit mit dem Ratsuchenden**. Die Beratung muss aber vor- und nachbereitet werden. Ich brauche Zeit zum Recherchieren und kollegiale Beratung, muss das Netzwerk **pflegen...Woher soll ich die Zeit nehmen?**“

## Beratung zur beruflichen Entwicklung als neue Dienstleistung und neues Geschäftsfeld etablieren!?

- „Ich bin von dem neuen Beratungsangebot **überzeugt**. Doch was wird der **Chef**, was werden die **KollegInnen** sagen? Erkennen sie das **NEUE** und **ANDERE** ?“
- „Wie passen **Anspruch** und **Realität**, **Qualität** und **Finanzen** zusammen?.“
- „Das Angebot muss sich **betriebswirtschaftlich** für unsere Institution **rechnen**.“
- Kann sich *Beratung zur beruflichen Entwicklung* als neues Geschäftsfeld in unserer Institution **überhaupt etablieren?**“

## *Gemeinsam an der Professionalisierung und Profilbildung weiterarbeiten*

### *Was können....*

- Verantwortliche der Landesregierung
- lokale AkteurInnen und Institution
- Institutions- und UnternehmensvertreterInnen als Anbieter
- BeraterInnen
- und die Ratsuchende selbst

*....dazu beitragen?*



**Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**